

## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen von Wolfgang Legler .....	13
<b>Einleitung .....</b>	<b>23</b>
<b>I. Lichtwarks Vorstellung vom deutschen Volk als Kulturgemeinschaft . 33</b>	
1. Nation als imaginierte Gemeinschaft und die deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert	34
2. Der Begriff des Volks im 19. Jahrhundert	40
3. Volk und Kultur	43
3. 1. Die Rolle der Kultur im Nationalismus	43
3. 2. Der Begriff Kultur um die Jahrhundertwende in Deutschland	46
3. 3. Kulturpolitik	49
3. 4. Das Verhältnis von Volk und Kultur aus Lichtwarks Sicht	50
3. 4. 1. Garant der nationalen Kultur	53
3. 4. 2. Das Deutsche in der deutschen Kunst	57
3. 4. 3. Lichtwarks Auffassung vom Volk als organischem »Wesen«	61
4. Das Volkstum und seine Bildung	72
5. Lichtwarks Verständnis vom Volk im Vergleich mit dem völkischen Denken im 19. Jahrhundert	82
5. 1. Die Grenzen des deutschen Volkes	84
5. 2. Die innere Vielfalt des deutschen Volkes und Lichtwarks Hoffnung auf die Wiederbelebung der hanseatischen Lebensgemeinschaft	91
5. 3. Der Träger des nationalen Lebens	96
5. 4. Lichtwarks Haltung gegenüber den Sozialdemokraten und der »sozialen Frage«	100
5. 4. 1. Lichtwark und die Sozialdemokraten	101
5. 4. 2. Über die politische Beteiligung des »vierten Standes«	107
5. 4. 3. Lichtwarks überparteiliche Bemühungen um eine gesellschaftliche Integration	114

<b>II. Lichtwark und Julius Langbehn.....</b>	<b>125</b>
1. Langbehns Biographie	135
2. Gemeinsamkeiten in Lichtwarks und Langbehns Positionen	137
3. Rembrandt als Leitfigur für Lichtwark und Langbehn	141
4. Langbehns Auffassung vom deutschen Volk	149
4. 1. Langbehns Vorstellung von der Zusammensetzung des deutschen Volkes	149
4. 2. Das deutsche Volkstum	150
4. 2. 1. Der Bauer als Quelle für das deutsche Wesen	150
4. 2. 2. Das Niederdeutsche	152
4. 2. 3. Langbehns Individualismus	154
4. 2. 4. Die Sendung des Deutschen	156
4. 3. Die Staatsform	160
4. 4. Langbehns politische Ordnungsvorstellung	161
4. 4. 1. Die Offenbarung des Geistesaristokratismus und die antidemokratische Gesinnung	162
4. 4. 2. Lichtwark und sein Ideal der Aristokratie	166
4. 4. 3. Führerschaft als Ordnungsprinzip	168
4. 4. 4. Langbehn und der Konservatismus	171
4. 4. 5. Langbehns und Lichtwarks Nietzsche-Rezeption	175
5. Langbehns Haltung gegenüber der Verwissenschaftlichung der Welt und der Modernisierung	180
5. 1. Gegen den Geist der modernen Wissenschaft	181
5. 2. Lichtwarks Kritik an der am Wissen orientierten Bildung	187
5. 3. Der Verlust der Ganzheit	194
6. Langbehns Auffassung von Kunst und Kunstpolitik	202
6. 1. Die Rolle der Kunst für Langbehns Vision	202
6. 2. Die Kunstpolitik als Kulturpolitik	205
6. 3. Die neue künstlerische Bildung	208
6. 4. Lichtwarks Erwartungen an die integrierende Kraft der Kunst und seine Bemühungen um die »Erneuerung der Bildung auf künstlerischer Grundlage«	212
6. 5. Der Provinzialismus in der Kunst	216
6. 6. Langbehns Kunstgeschmack	218

**III. Der Offizier als Kulturträger?**

<b>Lichtwark und der Militarismus seiner Zeit.....</b>	<b>223</b>
1. Lichtwarks Offizier und der englische Gentleman	224
2. Lichtwarks Äußerung im historischen Kontext des Militarismus	226
3. Lichtwarks Ästhetisierung des Offiziers in der Gestalt Kaiser Wilhelms I.	238

**IV. Japan als Kulturvolk? Lichtwarks Einschätzung der japanischen**

<b>Kunst und ihre Bedeutung.....</b>	<b>243</b>
1. Japonismus	243
2. Lichtwarks Kontakt mit japanischer Kunst	245
3. Lichtwarks Verständnis japanischer Kunst	255

**V. Lichtwarks Mitwirkung am Germanischen Nationalmuseum in**

<b>Nürnberg.....</b>	<b>265</b>
1. Lichtwarks Festrede	266
2. Die historische Debatte um das Germanische Nationalmuseum	269
3. Das Konzept einer neuen Galerie und ihr Neubau	274

**VI. Lichtwark und die Deutsche Jahrhundertausstellung.....**

<b>281</b>	
1. Was ist die Deutsche Jahrhundertausstellung?	282
2. Lichtwarks Gedanken über die Bedeutung der Jahrhundertausstellung	288
2. 1. Das Schlüsselwort »Revision«	289
2. 2. Gegen die Kunstakademien	294
3. Die chronologische Entwicklung des Konzepts der Jahrhundertausstellung	295
3. 1. Der historische Kontext – die Wiederentdeckung der »modernen« deutschen Kunst	295
3. 2. Lichtwark als Initiator	297
3. 3. Die Pariser Weltausstellung (1900) als Anregung für die Jahrhundertausstellung	299
3. 4. Der lange Weg zur Verwirklichung der Ausstellung – die politischen Schwierigkeiten der Verhandlung mit den Bundesstaaten	302
3. 5. Der Wandel des Konzepts	307
4. Das Ergebnis der Jahrhundertausstellung	312

4. 1. Der Umfang der beteiligten Staaten und seine Bedeutung	312
4. 2. Die Jahrtausendausstellung und Hamburg	313
4. 3. Lichtwarks Urteil über das Ergebnis der Jahrtausendausstellung	315
4. 4. Lichtwarks Ankaufspolitik auf der Jahrtausendausstellung	317
Exkurs 1. Lichtwark und die deutsche Beteiligung an der Weltausstellung in St. Louis (1904) und seine Rolle bei der Gründung des deutschen Künstlerbundes (1905)	321
Exkurs 2. Lichtwark und <i>Der Fall Böcklin</i> (1905)	329

## VII. *Ein Protest deutscher Künstler* (1911) und Lichtwarks

<b>kulturpolitische Gesinnung.....</b>	<b>339</b>
1. Ausbruch des Protestes	339
2. Die Komplexität der Affäre	341
3. Motive für Vinnens Kritik	343
3. 1. Kunstschriftsteller	344
3. 2. Kunsthändler	346
3. 3. Einschätzung französischer Kunst	347
3. 4. Sorge um die junge Generation und den Verlust der Talente	348
3. 5. Hervorhebung des deutschen Wesens	349
3. 6. Kunstökonomie als nationales Anliegen	351
3. 7. Notlage der Künstler und das Verlangen nach Förderung deutscher Künstler	352
4. Lichtwarks Reaktion auf den Protest	354
5. Lichtwarks Stellungnahme zum Protest in kulturpolitischer Hinsicht	359
5. 1. Gemeinsamkeiten bei Vinnen und Lichtwark in der Auffassung von Kunst und Volk	359
5. 2. Das Eigene im Austausch mit dem Fremden	362
5. 3. Grenzen von Lichtwarks Kunstverständnis vor dem Hintergrund des Künstlerstreits	363
5. 4. Blick auf das werdende	367
5. 5. Deutschland als internationaler Kunstmarkt und die Rolle der Kunsthändler	369
5. 6. Die Unterschiede in den Haltungen Lichtwarks und Vinnens	372

<b>VIII. Lichtwark und die Debatte um den Plan des Bismarck-Nationaldenkmals auf der Elisenhöhe bei Bingerbrück-Bingen.....</b>	<b>385</b>
1. Die Entwicklung des Vorhabens und Lichtwarks Rolle	386
2. Die Debatte im Kontext	394
2. 1. Überlegungen zu Fragen der »Gerechtigkeit«	395
2. 2. Der kulturkritische Aspekt	397
2. 3. Die Bedeutung der Bismarck-Verehrung und die Bismarckdenkmäler	398
3. Lichtwarks Gedanken über das Bismarck-Nationaldenkmal am Rhein	404
3. 1. Lichtwarks Kritik am Monumentaldenkmal in künstlerischer Hinsicht	404
3. 2. Lichtwark über Bismarck und Siegfried	407
3. 3. Denkmalpolitik als Erziehung der deutschen Nation zu kultureller Selbständigkeit	410
<b>IX. Lichtwark als »Kulturpädagoge« .....</b>	<b>415</b>
1. Über die Reichweite von Lichtwarks Unterricht in der Bildbetrachtung	416
2. Natur, Heimat und Anschauungsvermögen	425
3. Museen als Stätten kulturpädagogischer Legitimation	427
4. Carl Götze und Lichtwark	429
5. Bilderbuch und Wandschmuck in der Schule oder die Pflege der Heimatkunde	434
5. 1. Vorgeschichte: Diskussion über das Bilderbuch für Kinder um die Jahrhundertwende	435
5. 2. Wandschmuck	438
5. 3. Die Heimatkunde	442
5. 4. Lichtwarks Unternehmen und seine Absicht	443
<b>Schlusswort .....</b>	<b>447</b>
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>	<b>457</b>
Abkürzungen	457
Quellenverzeichnis	457
Literaturverzeichnis	458